

Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 015-2016
Vorstossart: Motion
Richtlinienmotion:
Geschäftsnummer: 2016.RRGR.58

Eingereicht am: 18.01.2016

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Vanoni (Zollikofen, Grüne) (Sprecher/in)
Wüthrich (Huttwil, SP)
Kohler (Spiegel b. Bern, FDP)
Kohli (Bern, BDP)
Streit-Stettler (Bern, EVP)
Grimm (Burgdorf, glp)
Beutler (Gwatt, EDU)

Weitere Unterschriften: 14

Dringlichkeit verlangt: Ja
Dringlichkeit gewährt: Ja 21.01.2016

RRB-Nr.: vom
Direktion: Staatskanzlei
Klassifizierung: Nicht klassifiziert
Antrag Regierungsrat:



In der Hauptstadtregion braucht's das Polit-Forum Käfigturm auch in Zukunft!

Der Regierungsrat wird beauftragt,

1. sich im Namen des Kantons Bern im eidgenössischen Vernehmlassungsverfahren zum Stabilisierungsprogramm 2017-2019 für eine Weiterführung des Polit-Forums des Bundes in Bern auszusprechen
2. sich dafür einzusetzen, dass sich auch die Hauptstadtregion Bern insgesamt für die Erhaltung dieses einmaligen politischen Informations-, Ausstellungs- und Veranstaltungszentrums engagiert
3. Möglichkeiten zu prüfen,
 - a. ob und wie neben der politischen Bildung und Information in Bundesangelegenheiten auch die politischen Institutionen des Hauptstadtkantons Bern im Politforum zur Geltung kommen könnten, und
 - b. ob sich der Kanton Bern an der Trägerschaft und/oder an der Finanzierung beteiligen könnte, indem er zum Beispiel den Mietertrag aus dem Politforum ganz oder teilweise zur Deckung der Betriebskosten zur Verfügung stellt

Begründung:

Seit 1999 betreiben die Bundeskanzlei und die Parlamentsdienste im Berner Käfigturm, das dem Kanton Bern gehört, das Polit-Forum Käfigturm. Das Polit-Forum entstand als Reaktion auf ein Bedürfnis aus der Bevölkerung. Im besonders von Schulklassen rege genutzten Informationszentrum liegen die wichtigsten Bundespublikationen kostenlos zur Mitnahme auf. Als «Marktplatz freier Meinungen» (vgl. www.kaefigturm.ch) steht Vereinen und Parteien kostenlos ein Veranstaltungsraum für politische, gesellschaftliche und kulturelle Veranstaltungen zur Verfügung. Das Polit-Forum organisiert bzw. beherbergt zudem Ausstellungen, Vorträge und Diskussionsanlässe zu politischen Themen.

Aufgrund von finanziellen und personellen Sparvorgaben, die der Bundesrat im Hinblick auf das Stabilisierungsprogramm 2017-2019 beschlossen hat, ist im laufenden Vernehmlassungsverfahren die Schliessung dieses einmaligen Informations- und Begegnungszentrums zur Diskussion gestellt. Das Polit-Forum soll per Ende 2016 ersatzlos geschlossen werden. Den motivierten Mitarbeitenden, deren Engagement und Knowhow auch international Beachtung gefunden hat, wurde bereits die Kündigung in Aussicht gestellt. Damit droht ein einzigartiges Instrument der politischen Bildung verloren zu gehen – ein einmaliger Ort auch der Information über die politischen Institutionen und aktuelle Themen sowie ein Zentrum des Dialogs mit der breiten Bevölkerung und insbesondere mit der Schuljugend.

Dabei zeigen die hohe Auslastung der Räumlichkeiten und auch das positive Echo auf durchgeführte Ausstellungen und Veranstaltungen, dass ein solches Zentrum einem Bedürfnis entspricht. Es gehört eigentlich unverzichtbar zum Angebot der Hauptstadt eines Landes, das die direkte Demokratie hochhält, das dazu die einheimische Bevölkerung wie auch ausländische Gäste an einem zentralen Ort über politische Institutionen und Prozesse informieren und zum Mitdiskutieren motivieren will. Nicht von ungefähr ist im Berner Stadtparlament rasch ein Vorstoss eingereicht worden, der die Erhaltung des Polit-Forums verlangt und die Stadtregierung zu entsprechendem Einwirken auf die Vernehmlassungsantwort des Kantons auffordert. Ein breit abgestütztes Komitee mit Persönlichkeiten nicht allein aus der Politik, sondern auch aus Wirtschaft, Medien und Kultur hat zudem eine Petition an die Bundesbehörden lanciert.

Die Weiterführung des Polit-Forums liegt auch im Interesse des Kantons Bern als Zentrum der Hauptstadtregion und könnte von ihm als Instrument der politischen Bildung zusätzlich genutzt werden. Es gebietet sich daher, dass sich der Kanton Bern gegen die vorgeschlagene Schliessung des Polit-Forums engagiert. Als Besitzer des Gebäudes und Vermieter der entsprechenden Räumlichkeiten trägt er eine besondere Verantwortung für die künftige Nutzung des Gebäudes wie auch für die Steuergelder, die in den letzten Jahren in die Infrastruktur investiert worden sind. Um die Weiterführung des Polit-Forums zu ermöglichen, ist auch zu prüfen, ob die Mietkosten für den Bund gesenkt oder allenfalls auch zweckgebunden für den Betrieb des Polit-Forums eingesetzt werden könnten. Im Gegenzug könnte neben den politischen Institutionen des Bundes auch jenen des Kantons, allenfalls auch der Stadt und der weiteren Hauptstadtregion ein Platz in den Präsentationen und Aktivitäten des Polit-Forums eingeräumt werden. Eine gemeinsame Trägerschaft durch Bund, Standortkanton und Stadt und allenfalls weitere Partner ist ebenfalls in Betracht zu ziehen, um das Polit-Forum im Käfigturm zu retten.

Begründung der Dringlichkeit: Die Vernehmlassung zum Stabilisierungsprogramm 2017-2019 läuft bis zum 18. März 2016. Damit sich der Grosse Rat rechtzeitig zur Motion äussern kann, ist Dringlichkeit geboten. Gemäss Art. 117 der Geschäftsordnung des Grossen Rats (GO) kann sich das Kantonsparlament zu Vernehmlassungen des Regierungsrats an die Bundesbehörden äussern. Laut Art. 117, Abs. 3 GO ist eine Motion «dringlich zu behandeln und in derselben Session zu beraten, wenn die Vernehmlassungsfrist sonst verpasst würde».

Verteiler

- Wählen Sie ein Element aus
- Grosser Rat